

## Kriminalroman/ Kriminalerzählung

### Verbrechensliteratur

#### Überbegriff:

Zur Verbrechensliteratur, die nach dem Ursprung, dem Sinn und der Wirkung des Verbrechens fragt, könnte man zahllose Werke der Weltliteratur zählen. (Bsp.: Shakespeare)

Kriminalromane und Kriminalerzählungen zählen zur Kriminalliteratur.

Mögliche Definition: Der Kriminalroman ist die Genrebezeichnung für längere Erzählwerke, die thematisch auf die Ursachen und Umstände, besonders aber auf die Aufdeckung von Verbrechen gerichtet und mehr oder weniger eng an ein standardisiertes Erzählmuster gebunden sind. (vgl.: Vogt)

Die Kriminalliteratur zielt vornehmlich auf spannende Unterhaltung ab. Allgemein üblich unterscheidet man in der Kriminalliteratur Detektivromane und Thriller.

<pre>graph TD; A[Kriminalliteratur] --&gt; B[Detektivroman]; A --&gt; C[Thriller]</pre>	<p><b><u>Detektivroman</u></b>    lat. <b>detegere = aufdecken/enthüllen</b> Es wird analytisch erzählt, d.h. das Verbrechen ist schon passiert, wenn die Handlung des Romans anfängt. <u>Formel:</u> Verbrechen (Rätsel) → Detektion → Lösung Die Detektion (Ermittlung) bietet dem Detektiv die Gelegenheit, seine jeweils spezifische Methode anzuwenden (z.B.: genaue Beobachtung des Tatorts/Leiche; Verhöre; Bewertung der Informationen). Der Detektiv steht im Mittelpunkt des Detektivromans. Traditionellerweise war der Detektiv ein Exzentriker und Außenseiter (z.B.: Sherlock Holmes). <u>Die Watson-Figur:</u> Dem Detektiv steht oft ein Gefährte zur Seite, der ihm bei der Aufklärung seiner Fälle hilft. Diese Figur hat viele wichtige Funktionen, vor allem dient sie als Gesprächspartner, welcher die Denkvorgänge des Detektivs mitgeteilt werden.</p> <p><b><u>Thriller</u></b>    engl. <b>to thrill = erschauern/ in Spannung versetzen</b> Der Thriller wird hauptsächlich synthetisch (chronologisch) erzählt. Auch Spionage- oder Agentenromane zählen dazu. <u>Formel:</u> Hinführung zum Verbrechen (Motivation des Täters, Planung des Verbrechens) → Verbrechen → Verdunkelung des Verbrechens (oft durch weitere Verbrechen) Nicht das Verbrechen und die Aufdeckung stehen im Vordergrund, sondern die Verfolgung des schon bald oder von vornherein bekannten Täters; viele actionreiche Szenen! Die Spannung ist zukunftsgerichtet → Was wird noch passieren? → Wechselspiel von Furcht und Hoffnung bei der Leserschaft Im Mittelpunkt der Handlung stehen Täter und/oder Opfer.</p>
---	---

Kniesche, Thomas: Einführung in den Kriminalroman, Darmstadt 2015.

Lexikoneintrag auf <http://www.deacademic.com/>, Suche: Kriminalliteratur